



GESCHICHTE
GEMEINSAM
ERLEBEN

DIE PRIGNITZER MUSEEN

Angebote für Schulklassen



GESCHICHTE
GEMEINSAM
ERLEBEN

VORWORT

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, willkommen in den Prignitzer Museen!

Oberflächlich betrachtet, bietet Euer Zuhause, die Prignitz, vielleicht ein eher unspektakuläres Bild. Aber unter der Oberfläche rumort es gewaltig: Mächtige Hügelgräber zeugen von versunkenen Kulturen der Bronzezeit, in der der Landstrich bereits Teil eines europäischen Handelsnetzwerks war. Relikte slawischer Burgen an der Elbe künden von Siedlungskernen, die im Zuge von kriegerischen Missionszügen von Havelberg aus eingenommen wurden. Im Nachgang gründete die Adelsfamilie der „Gänse“ von Wittenberge, Perleberg und Putlitz Städte, Burgen und Klöster entlang der Stepenitz und ihrer Zuflüsse. Kriegerische Auseinandersetzungen und Stadtbrände zerstörten viel des eben Gewonnenen, aber auf den Ruinen oder auch neben ihnen entstanden wieder neue Strukturen: Gebäude, Straßen, Eisenbahnlinien und Industriestandorte. So gerüstet schritt die Prignitz der Moderne entgegen, mit ihren Versprechungen, aber auch mit den Schrecknissen der Diktatur des „Dritten Reichs“. Ab 1945 wurde die Elbe zum innerdeutschen Grenzfluss: Teile der Prignitz galten nun als Sperrgebiet. Nach der Grenzöffnung 1989 zogen viele Menschen fort, aber die Städte und Dörfer wurden saniert, und es entstanden auch neue Beschäftigungsmöglichkeiten.

Heute schreiben die Prignitzer an einem neuen Kapitel ihrer Geschichte. Dafür muss man natürlich wissen, was bisher geschah. Forscht also, wo Ihr steht, um Eure Geschichtslandschaft freizulegen, zu vermessen und zu kultivieren!

Viele örtliche Museen helfen Euch dabei, spannende Geschichten zu finden. Sie haben sich zusammengetan, damit Ihr die einzelnen Puzzleteile der Geschichte zusammensetzen könnt. Findet die inneren Zusammenhänge! Dann könnt Ihr besser daran mitwirken, dass die Geschichte gut weitergeht. Denn das hängt von uns allen ab.

Den Prignitzer Museen und ihrem 2015 gegründeten Förderkreis sei herzlich gedankt für diese wegweisende Gemeinschaftsinitiative!

Susanne Köstering

Geschäftsführerin des Museumsverbandes Brandenburg

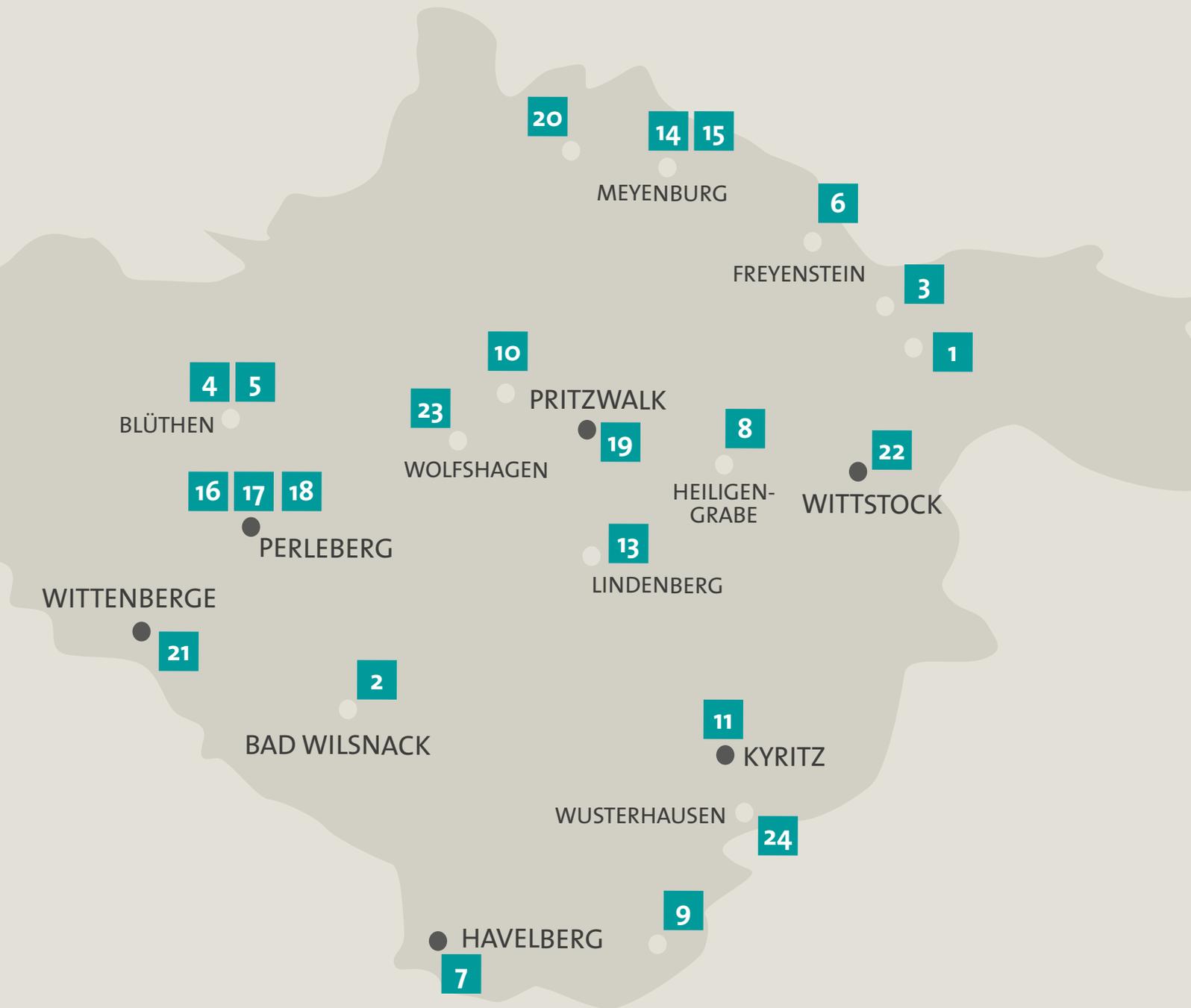
INHALT

SEITE

06		1 Daberturm Alt Daber
07		2 Wunderblutkirche St. Nikolai Bad Wilsnack
08		3 Gedenkstätte Todesmarsch Belower Wald
10		4 Dorfmuseum Blüthen
11		5 Land.Pfarr.Haus Museum Blüthen
12		6 Archäologischer Park Freyenstein
14	 	7 Prignitz-Museum am Dom Havelberg
16	 	8 Museum im Kloster Stift zum Heiligengrabe
17		9 Patent-Papierfabrik Hohenofen
18		10 Fossilienhaus Horst
19	 	11 Stadtmuseum Kyritz
20	 	12 BUND-Besucherzentrum Lenzen
22		13 Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg
23		14 Schlossmuseum Meyenburg
24		15 Modemuseum Schloss Meyenburg
26		16 DDR-Geschichtsmuseum und Dokumentationszentrum Perleberg
27		17 Oldtimermuseum Perleberg
29	 	18 Stadt- und Regionalmuseum Perleberg
30	 	19 Museumsfabrik Pritzwalk
32		20 Ev. Klosterstift Marienfließ Stepenitz
34	 	21 Stadtmuseum „Alte Burg“ Wittenberge
36		22 Schlachtfeld 1636 bei Wittstock/Dosse
38	 	23 Schloss-Museum Wolfshagen
40	 	24 Wegemuseum Wusterhausen



WILLKOMMEN IN DER PRIGNITZ



GESCHICHTE



KULTUR



NATUR



TECHNIK



DABERTURM „WÄCHTER DER HEIDE“

In einem historischen Wachturm, der Schmuggler und Angriffe aus Mecklenburg aufhalten sollte, verbirgt sich heute auf ca. 150 Quadratmetern eine moderne und interaktive Erlebnisausstellung. Unter dem Motto „Spielend lernen“ erfahren die Schüler*innen Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt des Waldes und die Geschichte der „Schmugglerheide“. Auf Anfrage sind auch Waldführungen durch den Förster des Stadtwaldes möglich.

A Der Wald

Im Rahmen einer Führung mit mehreren Mitmachstationen erfahren die Schüler*innen Wissenswertes über den Wald und die dort lebenden Tiere. Zum Abschluss wird gemeinsam gebastelt.

Schulfach: Sachunterricht, Kunst

Zielgruppe: Klassen 1–6

Dauer: 90 Minuten

Kosten: ab 1,00 Euro pro Schüler*in und Begleitperson, zzgl. Führungsgebühr 15,00 Euro, zzgl. Kosten für Materialaufwand

B Museumsrallye

Schüler*innen entdecken den Museumsturm eigenständig und lösen dabei knifflige Aufgaben zu Natur und Geschichte.

Schulfach: Biologie, Geschichte, Deutsch

Zielgruppe: Klassen 7–8

Dauer: 45 Minuten

Kosten: ab 1,00 Euro pro Schüler*in und Begleitperson, zzgl. Kosten für Materialaufwand

C Projekttag

Im Anschluss an eine Erkundung der Ausstellung begeben sich die Schüler*innen in Begleitung des Försters auf eine Lehrwanderung im Wald. Achtung: Eine frühzeitige Anmeldung ist erforderlich!

Schulfach: Biologie, Geschichte, Deutsch

Zielgruppe: Klassen 1–12

Dauer: 180 Minuten

Kosten: ab 1,00 Euro pro Schüler*in und Begleitperson, zzgl. Führungsgebühr 45,00 Euro



Daberturm
Altdaber 12
16909 Wittstock
Telefon 03394 4037759 oder 03394 429550
touristinfo@stadt-wittstock.de



Das Museum im Daberturm ist mit dem Bus 740 ab dem Bahnhof Wittstock/Dosse zu erreichen.

Mit der Erstellung eines Angebotes erhalten Sie eine konkrete Kostenkalkulation.



Mi–So 13.00–17.00 Uhr (April–Oktober)





WUNDERBLUTKIRCHE IN BAD WILSNACK

Die Wunderblutkirche in Bad Wilsnack war im Mittelalter einer der bedeutendsten Pilgerorte nördlich der Alpen. Zahlreiche Menschen pilgerten in der Folge der Wunderblutlegende aus dem Jahr 1383 über 170 Jahre (bis zur Reformation) dorthin.

A Führung

Im Rahmen einer Führung erfahren die Schüler*innen Wissenswertes über das Pilgern im Mittelalter, entdecken die Wunderblutkirche und ihre kunsthistorischen sowie architektonischen Besonderheiten. Die Führung endet mit dem Thema Reformation und dem damit einhergehenden Abreißen des Pilgerstroms nach Bad Wilsnack. Eine kleine Ausstellung informiert über die laufenden umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Kirche.

Schulfach: Sachunterricht, Kunst

Zielgruppe: Klassen 5–9

Dauer: 60–90 Minuten

Kosten: 25,00 Euro Führungsgebühr pro Schulklasse

B Audioguide

Die Schüler*innen entdecken die spätmittelalterliche Wunderblutkirche selbstständig. Auf Wunsch wird ein altersgemäßer Fragenkatalog zur Verfügung gestellt.

Schulfach: Geschichte, Kunst

Zielgruppe: Klassen 5–8

Dauer: 45 Minuten

Kosten: 1,00 Euro pro Schüler*in, 1,00 Euro pro Begleitperson



Wunderblutkirche St. Nikolai
Große Straße 55
19336 Bad Wilsnack
Telefon 038791 27 21
www.wunderblutkirche.de



Die Wunderblutkirche liegt 10 Minuten zu Fuß vom Bahnhof Bad Wilsnack entfernt, der bequem mit dem RE2 zu erreichen ist.



Mo–Sa 10.00–18.00 Uhr bzw. 10.00–16.00 (Oktober–März)
So 11.00–16.00 Uhr





GEDENKSTÄTTE TODESMARSCH IM BELOWER WALD

Die Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald, eine Außenstelle der Gedenkstätte Sachsenhausen, erinnert an den Todesmarsch von über 30.000 Häftlingen des Konzentrationslagers Sachsenhausen, die hier im April 1945 an den Bäumen im Wald ihre Spuren hinterlassen haben: Schnitzereien, Einschnürungen von Draht und großflächig fehlende Rinde, da sie in ihrer Verzweigung versuchten, sich von Baumrinde zu ernähren.

Die Gedenkstätte wurde nach umfassender Neugestaltung im April 2010 wiedereröffnet. Neben dem historischen Waldgelände befindet sich nun eine Open-Air-Ausstellung. Das ehemalige Museumsgebäude wurde zu einer pädagogischen Projektwerkstatt umgebaut. Für Klassen ist dort auch die Übernachtung (auf Isomatten o.ä.) möglich.

Regenschutz sowie zweckmäßiges Schuhwerk und Bekleidung für den Aufenthalt im Freien sind empfohlen.

*Das Projektangebot befindet sich im Moment in der Weiterentwicklung. Die Formate hier sind daher nur Beispiele. Interessent*innen können sich direkt an die Leiterin Carmen Lange wenden: below@gedenkstaette-sachsenhausen.de*



Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald
Belower Damm 1
16909 Wittstock/Dosse
Telefon 039925 2478
www.stiftung-bg.de



Die Gedenkstätte Belower Wald ist aktuell nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Eine Anreise ohne Reisebus oder Privatfahrzeuge kann mit dem Fahrrad (12 km) ab dem Bahnhof Wittstock/Dosse erfolgen.



Open-Air-Ausstellung und historisches Waldgelände sind jederzeit zugänglich. Für Führungen und pädagogische Projektarbeit ist eine Anmeldung erforderlich.



A Workshop

Die Schüler*innen werden durch den Wald zu den Bäumen mit den historischen Spuren geführt, lösen in Kleingruppen selbstständig Aufgaben und untersuchen Fundstücke. Die Ergebnisse werden dann der Gesamtgruppe präsentiert.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 9–12

Dauer: 210 Minuten

Kosten: nach Absprache



B Projekttag

Der Projekttag beginnt nach einer kurzen Einführung mit einer ausführlichen Besichtigung von Open-Air-Ausstellung und historischem Waldgelände. Anschließend werden Originalfundstücke untersucht, bevor dann in Kleingruppen Präsentationen, Plakate und eine Fotoreportage entstehen, sowie ein Zeitzeugenbericht analysiert und ein Skype-Interview vorbereitet werden. Am zweiten Tag werden die Ergebnisse des ersten Tages präsentiert.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 9–12

Dauer: 1–2 Tage

Kosten: nach Absprache





DORFMUSEUM BLÜTHEN

Im Dorfmuseum Blüten können Schüler*innen entdecken, wie in früheren Zeiten das Dorfleben und die Kindheit auf dem Lande aussahen. Zum einen gibt es hier ein historisches Klassenzimmer zu besichtigen, zum anderen Spielzeug und Jugendbücher aus vergangenen Epochen.

A Führung

Im Rahmen einer Führung entdecken die Schüler*innen spannende Objekte zur Kindheit früherer Generationen. Höhepunkt ist dabei das erhaltene Klassenzimmer der alten Dorfschule. Weitere Themen sind die Bedeutung der Landwirtschaft im Leben der Kinder und historische Spielzeuge.

Schulfach: Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 1–6

Dauer: 30 Minuten

Kosten: Spende erwünscht

B Schulunterricht wie früher

Die Schüler*innen nehmen auf den alten Schulbänken Platz und erleben eine Unterrichtsstunde, wie sie zu Zeiten von Griffel und Tintenfass aussah.

Schulfach: Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 1–6

Dauer: 45 Minuten

Kosten: Spende erwünscht



Dorfmuseum Blüten
Lindenstraße 22
19367 Karstädt OT Blüten
Telefon 038797 90845
dorfmuseum@gemeinde-karstaedt.de



Das Museum in Blüten ist mit den Buslinien 971 bzw. 974 ab den Bahnhöfen Perleberg oder Karstädt zu erreichen.



Nach Vereinbarung





PFARRHAUSEMUSEUM BLÜTHEN



Im historischen Pfarrhaus in Blüten zeigt eine Ausstellung, welche Bedeutung Pfarrhäuser besonders im ländlichen Raum hatten. Unter anderem anhand der Biographie und des Nachlasses des langjährigen Pfarrers Groß wird das Pfarrhaus als Ort der Bildung und gesellschaftlichen Vorbilds vorgestellt.

A Führung

Im Rahmen einer Führung wird das Pfarrhaus erkundet und die darin befindliche Ausstellung besucht. Neben den Besonderheiten eines Pfarrhauses wird generell auf das Leben zur Jahrhundertwende vom 18. zum 19. Jahrhundert eingegangen.

Schulfach: Sachunterricht, L-E-R

Zielgruppe: Klassen 1–8

Dauer: 45 Minuten

Kosten: Spende erwünscht

B Pfarrgartenrallye

Die Schüler*innen entdecken im Anschluss an eine Führung durch das Museum den Pfarrgarten eigenständig und lösen dabei knifflige Aufgaben zu Natur und Geschichte.

Schulfach: Sachunterricht, L-E-R

Zielgruppe: Klassen 5–6

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Spende erwünscht

C Blüthentag „Dorfleben 1900“

Neben dem Pfarrhausmuseum, der Kirche und dem Dorfmuseum werden an einem solchen Projekttag auch noch ein Bauernhof und die Dorfschmiede besichtigt. Außerdem besteht die Möglichkeit, auf dem Reitplatz spielerische oder sportliche Aktivitäten durchzuführen.

Schulfach: Sachunterricht, Geschichte, Geographie

Zielgruppe: Klassen 1–8

Dauer: 180 Minuten

Kosten: je nach gebuchten Extras (Kremserfahrt, Mittagessen, etc.), für den Eintritt: Spende erwünscht



Pfarrhausmuseum Blüten
Lindenstraße 22
19367 Karstädt OT Blüten
Telefon 038797 54745
pfarrhaus-bluethen@web.de
www-pfarrhausmuseum.de



Das Museum in Blüten ist mit den Buslinien 971 bzw. 974 ab den Bahnhöfen Perleberg oder Karstädt zu erreichen.



Nach Vereinbarung





ARCHÄOLOGISCHER PARK FREYENSTEIN

Hier können Sie mit Ihren Schüler*innen eine beeindruckende und deutschlandweit einzigartige Stadtwüstung besichtigen. Denn anders als sonst üblich wurde das zerstörte mittelalterliche Freyenstein nicht an gleicher Stelle wieder aufgebaut, sondern in geringer Entfernung in einer Sumpfniederung neu errichtet.

Der Archäologische Park gibt einen Einblick in die Planung einer mittelalterlichen Stadt und an mehreren archäologischen Fenstern werden Funde unter der Erde sichtbar. Visualisierungen und Installationen illustrieren die Zeitreise. Auf Anfrage können Vorführungen mittelalterlicher Handwerkstechniken angeboten werden. Die Zeit der Renaissance wird im Alten und im Neuen Schloss Freyenstein erlebbar.



Archäologischer Park Freyenstein
Marktstraße 48
16909 Wittstock/Dosse OT Freyenstein
Telefon 033967 60057
park.freyenstein@wittstock.de



Freyenstein ist mit dem Bus 745 ab dem Bahnhof Wittstock/Dosse zu erreichen.

Regenschutz sowie zweckmäßiges Schuhwerk und Bekleidung für den Aufenthalt im Freien sind empfohlen.



Di–Fr 11.00–17.00 Uhr und Sa–So 13.00–17.00 Uhr
(von April bis Oktober)



A

Das Leben im Mittelalter

Die Schüler*innen entdecken im Anschluss an eine Führung in Kleingruppen das Freigelände, wobei die Geschichte sie mit Heinrich Beckelhering, einem Fischhändler aus Perleberg, in das 13. Jahrhundert entführt.

Schulfach: Sachunterricht, Geschichte

Zielgruppe: Klassen 5–8

Dauer: 90 Minuten

Kosten: ab 5,00 Euro pro Schüler*in, 5,00 Euro pro Begleitperson, zzgl. Führungsgebühr 40,00 Euro

B

Das Mittelalter zum Anfassen

Während ein Teil der Schüler*innen das Freigelände und die Open-Air-Ausstellung erkundet, können die anderen mittelalterliches Handwerk erleben und ausprobieren sowie mittelalterliches Essen kosten.

Schulfach: Sachunterricht, Geschichte

Zielgruppe: Klassen 4–6

Dauer: 120 Minuten

Kosten: ab 5,00 Euro pro Schüler*in, 5,00 Euro pro Begleitperson, zzgl. Führungsgebühr 40,00 Euro

C

Renaissance und Verfall in Freyenstein

Neben dem Archäologischen Park zum Mittelalter bietet Freyenstein ein weiteres Highlight: Zwei Schlösser aus dem 16. Jahrhundert werden besichtigt und die Geheimnisse der Baukunst entschlüsselt.

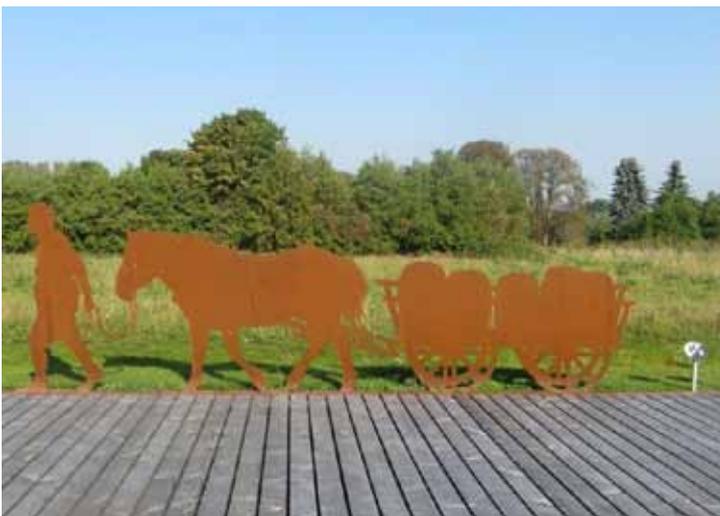
Schulfach: Sachunterricht, Geschichte

Zielgruppe: Grundschüler*innen

Dauer: 60 Minuten

Kosten: ab 2,50 Euro pro Schüler*in, 2,50 Euro pro Begleitperson, zzgl. Führungsgebühr 40,00 Euro

Mit der Erstellung eines Angebots erhalten Sie eine konkrete Kostenkalkulation.





PRIGNITZ-MUSEUM AM DOM HAVELBERG

In den historischen Klosteranlagen oberhalb der Havelberger Stadtinsel befindet sich das Prignitz-Museum. Hier, in der ehemaligen Hauptstadt der Prignitz, finden Sie eine Dauerausstellung zur historischen Entwicklung der Prignitz vom Mittelalter bis zur DDR-Zeit.

Das seit 1904 bestehende Museum präsentiert seine wertvollen Sammlungen in den historischen Sälen und Kreuzgängen des ältesten Baudenkmals der Prignitz.

Das Museum zeigt eine Sammlung alter Domsteine und eine Ausstellung zur Domgeschichte sowie Kirchenkunst. Weitere Höhepunkte sind archäologische Funde, Objekte aus der Havelberger Stadtgeschichte, dem Handwerk und der Schifffahrt.

Im früheren Schlafsaal des Klosters werden jährlich vier spannende Wechselausstellungen zu historischen Themen und Kunst gezeigt.



Förderverein Freunde und Förderer
des Prignitz-Museums e.V.
Domplatz 3
39539 Havelberg
Telefon 039387 21422
www.prignitz-museum.de



Das Prignitz Museum Havelberg ist ab Glöwen (RE 2) oder Stendal mit dem Bus zu erreichen. Die nächstgelegene Haltestelle ist Wasserturm.



Mi–So 10.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr
(April–September zusätzlich Dienstag geöffnet)





A Stell dir vor, du wärst Dombaumeister!

Rundgang durch Dom und Kloster mit Blick auf die Backsteinbautechnik. Anschließend bauen die Schüler*innen selbst mit kleinen Backsteinen anhand historischer Vorbilder.

Schulfach: Geschichte, Kunst, Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 1–6

Dauer: 90–120 Minuten

Kosten: 3,50 Euro pro Schüler*in, 3,50 Euro pro Begleitperson

B Bischof, Bürger, Bauer

Die Schüler*innen entdecken, wer vor Jahrhunderten in Havelberg gelebt hat und kleiden sich wie die Dom-, Stadt- und Dorfbewohner. Lernziel ist es, das Leben in der mittelalterlichen, damals brandenburgischen Stadt kennenzulernen und Einblicke in die Lebenswelten des christlichen Mittelalters zu bekommen.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 6–8

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 3,50 Euro pro Schüler*in, 3,50 Euro pro Begleitperson

C Jüdisches Leben in Havelberg

Stadtrundgang mit Besuch des Synagogenhofes, Dom mit Lettner und Glasmalereien, Fahrt zum jüdischen Friedhof und zur früheren jüdischen Landwirtschaftsschule außerhalb der Stadt (mit Fahrrad oder sonstigem Verkehrsmittel der Gruppe). Ziel ist es, anhand der Originalschauplätze und -quellen das jüdische Leben in unterschiedlichen Epochen kennenzulernen.

Schulfach: Geschichte, Ethik

Zielgruppe: Klassen 8–11

Dauer: 180 Minuten

Kosten: 4,50 Euro pro Schüler*in, 4,50 Euro pro Begleitperson





MUSEUM IM KLOSTERSTIFT ZUM HEILIGENGRABE

Seit Mai 2017 zeigt das Museum unter dem Titel „Vom Nonnenchor zum Damenplatz“ wieder eine ständige Ausstellung zur 700-jährigen Geschichte des Klosters und späteren evangelischen Damenstifts Heiligengrabe. Die neue Präsentation, die sich nicht nur äußerlich attraktiv präsentiert, sondern auch mit frischem Blick auf alte Zusammenhänge schaut, ist im historischen Ostflügel der Abtei zu sehen.

A Führung

Rundgang durch das Museum und das Kloster. Dabei stehen sowohl die historischen Gebäude als auch die Geschichte des Pilgerns nach Heiligengrabe im Vordergrund.

Zielgruppen: Deutschlernende, Familien, Senior*innen

Dauer: 90-120 Minuten

Termine: Februar Sa + So 14.00 Uhr, März – 20. Dezember Di - So 14.00 Uhr
(sowie ganzjährig nach Vereinbarung)

Kosten:

Kinder (1–6 Jahre): Eintritt frei

Deutschlernende und Schüler*innen: 1,50 Euro pro Person

Erwachsene: Eintritt 5,00 Euro pro Person,

zzgl. 2,00 pro Person Führungsgebühr (bei Gruppen ab 10 Personen 1,00 Euro pro Person)



*Kloster Stift zum Heiligengrabe
Stiftgelände 1
16909 Heiligengrabe
Telefon 033962 8080
museum@klosterheiligengrabe.de
www.klosterstift-heiligengrabe.de*



Das Museum im Kloster Stift zum Heiligengrabe ist mit dem RE 6 zu erreichen. Der Fußweg vom Bahnhof zum Museum durch ein schönes Wäldchen beträgt ca. 20 Minuten.



Di–So 11.00 –16.00 Uhr (März–Dezember)





PATENT-PAPIERFABRIK HOHENOFEN



Die Patentpapierfabrik in Hohenofen produzierte von den 1830er-Jahren bis Anfang der 1990er-Jahre Zeichenpapier. Das deutschlandweit einzigartige Ensemble von historischen Fabrikgebäuden mit erhaltenen Originalmaschinen ist eine eindrucksvolle Kulisse für innovative pädagogische Formate, die hier zur Zeit entwickelt werden.

A Fotoworkshop

Fotografischer Rundgang durch die Papierfabrik. Die wechselnden Lichtverhältnisse und die beeindruckenden Maschinen bieten optimale Bedingungen, um Fotografieren zu lernen oder seine bereits bestehenden Fähigkeiten unter fachkundiger Anleitung zu verbessern.

Schulfach: Kunst

Zielgruppe: Klassen 7–12

Dauer: 90–120 Minuten

Kosten: 4,50 Euro pro Schüler*in, 4,50 Euro pro Begleitperson

B Führung

Besichtigung des Fabrikgeländes und der Maschinen. Bei diesem Rundgang steht insbesondere die Industrialisierung im ländlichen Raum im Mittelpunkt, es werden aber auch die technischen Voraussetzungen (Wasserkraft, Rundsiebmaschine, etc.) vorgestellt.

Schulfach: Geschichte, Geographie, W-A-T

Zielgruppe: Klassen 7–10

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 2,50 Euro pro Schüler*in, 2,50 Euro pro Begleitperson



Patent-Papierfabrik Hohenofen
Neustädter Straße 25
16845 Sieversdorf-Hohenofen
033970 93 98 84
mail@papierfabrik-hohenofen.de



Die Patentpapierfabrik ist ab Neustadt/Dosse (RE 2) mit dem Bus 715 zu erreichen.



Für Schulklassen nach Vereinbarung





FOSSILIENHAUS IN HORST

Im kleinsten Museum der Prignitz erwarten Sie Fossilien vom Ammoniten bis zum Fischeosaurier. Die Funde des passionierten Privatsammlers Herrn Groenewegen sind vor allem für kleine Gruppen bis max. 12 Schüler*innen geeignet.

A Führung

Höhepunkt der Führung ist das Fossil eines Fischeosauriers. Weiter können die Schüler*innen Ammoniten anfassen und erhalten einen umfassenden Einblick in die große Sammlung.

Schulfach: Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 1–6

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt frei, Spende erwünscht

B Familien-Workshop

Die Schüler*innen können in diesem Workshop ein echtes Fossil präparieren. Sie lernen also sowohl etwas über Fossilien und das Präparieren als auch über die Arbeit von Paläontologen.

Schulfach: Sachunterricht, Biologie

Zielgruppe: Grundschüler*innen, Klassen 7–8 aller Schulformen

Dauer: 90 Minuten

Kosten: Eintritt frei, Spende erwünscht



Fossilienhaus Horst
Im Dörf 16
16928 Groß Pankow OT Horst
Telefon 038789 60420
maerchengarten@gmx.de



Das Fossilienhaus Horst befindet sich im zur Gemeinde Gross Pankow gehörenden Dorf Horst. Die Anfahrt erfolgt von Pritzwalk aus mit dem Rufbus oder per Fahrrad. Bei der Organisation eines eigenen Busses (eventuell mit Fahrtkostenzuschuss) wenden Sie sich bitte direkt an das Museum.



Für Schulklassen nach Vereinbarung





STADTMUSEUM KYRITZ (IN PLANUNG)

Im Klausurflügel des ehemaligen Franziskanerklosters in Kyritz, welches im 13. Jahrhundert errichtet wurde, entsteht in den kommenden Jahren ein neues Museum. Bereits während der Planungs- und Bauphase bietet das Museum pädagogische Formate für Schulklassen an.

A Historischer Stadtrundgang

Bei diesem Rundgang durch die Altstadt steht das mittelalterliche Kyritz im Mittelpunkt. Unter anderem führt der Weg zum Franziskanerkloster an der Stadtmauer entlang zur Stadtpfarrkirche mit Grundmauern aus dem 14. Jahrhundert.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 6–8

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 1,00 Euro pro Schüler*in, 1,00 Euro pro Begleitperson

B Stadtrundgang zur Stadtentwicklung

Der erste Stadtrundgang behandelt die Stadtentwicklung im Mittelalter am Beispiel der Stadt Kyritz. Schwerpunkt ist die gut erhaltene historische Altstadt. Der zweite Stadtrundgang zeigt die Entwicklung der Stadt bis zur Industrialisierung.

Schulfach: Geografie

Zielgruppe: Klassen 10–11

Dauer: 2 x 90 Minuten

Kosten: 2 x 1,00 Euro pro Schüler*in, 2 x 1,00 Euro pro Begleitperson

C Geschichte der Handschriften

Mit Hilfe eines Museumskoffers erforschen die Schüler*innen die Geschichte der Handschriften der vergangenen Jahrhunderte und die Entwicklung der Schreibgeräte.

Schulfach: Sachunterricht, Deutsch, Kunst

Zielgruppe: Klassen 4–8

Dauer: 90 Minuten

Kosten: nach Vereinbarung



Franziskanerkloster Kyritz
Johann-Sebastian-Bach-Straße 6
16866 Kyritz
hoyer@kyritz.de



Treffpunkt ist auf dem Marktplatz. Die Anfahrt erfolgt mit der RB 73 oder der Buslinie 712 ab Neustadt/Dosse.



Nach Vereinbarung





BUND-BESUCHERZENTRUM BURG LENZEN

Das über 1000-jährige Fachwerkstädtchen Lenzen mit seiner weithin sichtbaren Burg könnte genug Stoff für spannende Geschichtsbücher bieten. Aber es könnte auch seitenweise Fotobände füllen, liegt es doch in einem der schönsten Naturparadiese Deutschlands, der Flusslandschaft Elbe. Aufgrund ihrer Lage entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze ist die Elbtalau hier weitestgehend ungestört geblieben und mittlerweile als UNESCO-Biosphärenreservat ausgewiesen. Auwälder, Feuchtwiesen und Moore sowie die Flüsse mit ihren Seitenarmen bilden eng miteinander verzahnte Lebensräume, in denen deutschlandweit gefährdete Tier- und Pflanzenarten wie Breitblättriges Knabenkraut, Laubfrosch und Schwarzstorch vorkommen.

Das BUND-Besuchertzentrum Burg Lenzen ist hier sowohl der ideale Anbieter vielfältiger Naturerlebnisse als auch ein außergewöhnlicher Lernort für kleine und große Naturforscher.



*BUND-Besuchertzentrum Burg Lenzen
Burgstraße 3
19309 Lenzen
Telefon 038792 1221
www.burg-lenzen.de*



Bis zum ICE-Bahnhof Wittenberge, von dort mit dem Bus 944 nach Lenzen (Haltestelle Markt).



*April–Oktober:
täglich von 10.00–18.00 Uhr
November–März:
Mi+Do 11.00–15.00 Uhr, Fr–So 11.00–16.00 Uhr
sowie auf Anfrage*





A Rote Strümpfe, schwarzer Frack...

Hier dreht sich alles um den Weißstorch als charakteristischen Elbauenbewohner. Die Schüler*innen lernen typische Verhaltensweisen wie Nahrungserwerb, Brut- und Sozialverhalten der Art kennen und erfahren auf interaktive, spielerische und kreative Weise Spannendes zum Vogelzug.

Schulfach: Sachunterricht, Biologie

Zielgruppe: Klassen 1–6

Dauer: je nach Zeitbudget 1,5–5 Stunden

Kosten: 1,00 Euro pro Teilnehmer

B Mehr Raum für die Elbe

Wie haben sich der Verlauf der Elbe und ihre Dynamik im Zuge des Wandels von einer Natur- zu einer Kulturlandschaft verändert? Mit Hilfe von Experimenten, einer Hochwasser-Rallye in der Ausstellung der Burg Lenzen, einer geführten Radtour in die Lenzener Elbtalaue (Apr–Sep) oder auch spannenden Rollenspielen bekommen die Teilnehmer*innen einen umfassenden Einblick zum Fluss- und Auenschutz.

Schulfach: Biologie

Zielgruppe: Klassen Sek. 1 und 2

Dauer: je nach Zeitbudget 3 Stunden–2 Projektstage

Kosten: 2,00 Euro pro Teilnehmer, ggf. 7,00 Euro Radausleihe

C Biodiver...was?

Vielfalt am Fluss – Ein Bildungsangebot mit Fokus auf biologischer Vielfalt und lebendigen Flussauen: Die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Schutz und nachhaltige Nutzung zählt neben dem Klimaschutz zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Während einer Exkursion durch die Lenzener Elbtalaue sind wir diesen Fragen auf der Spur und lernen in einer interaktiven und lebendigen Art und Weise die Bedeutung von naturnahen Flussauen für die Biodiversität kennen.

Dieses Angebot ist nach den Kriterien einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) entwickelt worden.

Schulfach: Sachunterricht, Biologie

Zielgruppe: Klassen Sek. 2

Dauer: 4–5 Stunden

Kosten: 2,00 Euro pro Teilnehmer





PRIGNITZER KLEINBAHN- MUSEUM LINDENBERG

„Pollo“ nannten die Prignitzer liebevoll die schmalspurige Kleinbahn, die bis in die 1960er Jahre hier unterwegs war. Heute erinnert ein kleines Museum an diese Geschichte. Höhepunkt ist eine Fahrt mit einem historischen Zug auf einer erhaltenen bzw. wiederhergestellten Reststrecke. Auch eine Runde mit einer historischen Feldbahn bedeutet für die Schüler*innen einen Einblick in das Landleben, aber auch in die Technik der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

A Bitte einsteigen zur Sonderfahrt

Für Schulklassen fährt der Pollo nach Voranmeldung ausnahmsweise auch unter der Woche. Er bringt die Klasse bis zum Museum in Lindenberg. Nach einer kleinen Führung dort geht es mit dem Zug wieder zurück nach Mesendorf. Bei Anreise mit dem Reisebus ist auch eine einfache Fahrt möglich.

Schulfach: Sachunterricht, W-A-T

Zielgruppe: Klassen 1–8

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 287,50 Euro für 25 Personen, Mesendorf – Lindenberg und zurück. Kosten können auch unter folgendem Link berechnet werden: www.pollo.de/sonderfahrt

B Wir retten den Pollo

Unter Anleitung tragen die Schüler*innen in diesem praktischen Workshop zum Erhalt der Kleinbahn bei. Es wird gestrichen, geputzt und repariert. Zur Belohnung winkt am Ende eine Fahrt mit dem Pollo.

Schulfach: W-A-T, Berufsschulen

Zielgruppe: Klassen 9–12

Dauer: 6–8 Stunden

Kosten: keine



Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg
Lindenberg 91
16928 Groß Pankow (Prignitz)
Telefon 033982 60128
www.pollo.de



Das Prignitzer Kleinbahnmuseum ist ab Pritzwalk (RE 6) mit dem Bus zu erreichen. Die nächstgelegene Haltestelle ist Lindenberg (PR) Bahnhof.



Mi–So 10.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr
(April–September zusätzlich Dienstag geöffnet)





SCHLOSSMUSEUM MEYENBURG

Der Meyenburger Willi Runge, dessen Leben sich gleichsam als roter Faden durch die Ausstellung zieht, steht beispielhaft für das Leben im 20. Jahrhundert. Einzigartige Stücke, wie seine Originaluniform oder der Bauantrag für sein Elternhaus aus dem Jahr 1911, illustrieren ein Leben in fünf politischen Systemen.

Die Zeit davor wird durch eine Ausstellung zur im Schloss ansässigen Adelsfamilie von Rohr vorgestellt.

A Führung

In dieser dialogischen Überblicksführung werden Stadt- und Schlossgeschichte sowie die Geschichte des Meyenburgers Willi Runge thematisiert.

Schulfach: Geschichte, Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 4–8

Dauer: 45 Minuten

Kosten: 1,00 Euro pro Schüler*in, 1,00 Euro pro Begleitperson

B Ein Jahrhundertleben

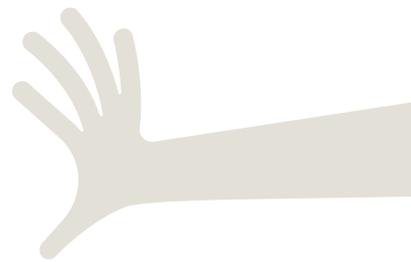
Willi Runge wuchs im Kaiserreich auf, erlebte Weimarer Republik, Nationalsozialismus, den Zweiten Weltkrieg, die DDR und die Deutsche Einheit. In diesem Workshop lernen ihn die Schüler*innen anhand von Originalobjekten kennen und erarbeiten sich so einen Überblick über das 20. Jahrhundert.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 8–11

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 1,00 Euro pro Schüler*in, 1,00 Euro pro Begleitperson



Schlossmuseum Meyenburg
Schloß 1
16945 Meyenburg
Telefon 033968 502974
www.schloss-meyenburg.de



Meyenburg ist mit der Regionalbahn ab Pritzwalk oder mit dem Bus ab Wittstock/Dosse oder Plau am See zu erreichen. Vom Bahnhof sind es zehn Minuten zu Fuß durch den Schlosspark.



Di–So 10.00–16.00 Uhr





MODEMUSEUM MEYENBURG

Im schönen Ambiente von Schloss Meyenburg liegt der Fokus der Ausstellung auf der Geschichte der Damenmode von 1900 bis 1970. Das Museum zeigt auf drei Etagen Kleider und Accessoires aus dieser Zeit. Die umfangreiche Schau geht zurück auf die Privatsammlung von Josefine Edle von Krepl, die das Museum auch in seiner Gründungsphase von 2006 bis 2015 leitete. Für Schüler*innen ermöglicht der Ausstellungsbesuch eine Reflexion über die Zusammenhänge von Mode, Geschichte und eigener Identität.



Modemuseum Meyenburg
Schloss 1
16945 Meyenburg
Telefon 033968 508961
www.modemuseum-schloss-meyenburg.de



Meyenburg ist mit der Regionalbahn ab Pritzwalk oder mit dem Bus ab Wittstock/Dosse bzw. Plau am See zu erreichen. Vom Bahnhof sind es zehn Minuten zu Fuß durch den Schlosspark.



Di–So 11.00–17.00 Uhr
(sowie für Gruppen nach Vereinbarung)



A Vom geschneiderten Einzelstück zur Kaufhausmode

Im Rahmen dieser Themenführung wird gezeigt, wie sich die Entwürfe der Haute Couture von 1900 bis 1970 in der Mode für jedermann niederschlugen und diese bis heute prägen.

Schulfach: Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 3–6

Dauer: 45 Minuten

Kosten: 3,50 Euro pro Schüler*in, 3,50 Euro pro Begleitperson

B Jugendmode

Seit wann gibt es Jugendmode? Was unterscheidet sie von der Mode für Erwachsene?

Im Anschluss an die Führung zeichnen die Schüler*innen im Kreativworkshop einen eigenen Modeentwurf.

Schulfach: Sachunterricht, Kunst

Zielgruppe: Klassen 5–9

Dauer: 180 Minuten

Kosten: 8,50 Euro pro Schüler*in, 3,50 Euro pro Begleitperson

C Mode und Politik

Welche Auswirkungen hatten politische Entwicklungen auf die Mode? Dies wird insbesondere am Beispiel der beiden Weltkriege untersucht, aber auch der Vietnam-Krieg und die 68er-Bewegung werden beleuchtet.

Schulfach: Geschichte, Kunst

Zielgruppe: Klassen 7–12

Dauer: 45 Minuten

Kosten: 3,50 Euro pro Schüler*in, 3,50 Euro pro Begleitperson





DDR-DOKUMENTATIONS- ZENTRUM PERLEBERG

Das Ziel bzw. Anliegen des DDR-Geschichtsmuseum ist es, die SED-Diktatur darzustellen, um eine Wiederholung zu verhindern und Impulse für ein demokratisches einheitliches Deutschland zu geben. Das Museum zeigt hierzu, wie das System aufgebaut war, auf welchen ideologischen Grundlagen es beruhte und wie der Lebensalltag in der DDR aussah.

A Führung

Im Rahmen der Führung werden die ideologischen Wurzeln des SED-Regimes und seine Auswirkungen auf die Menschen (Wirtschaftssystem, Staatssicherheit, Jugendorganisationen...) ebenso vorgestellt wie der DDR-Lebensalltag.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 9–12

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in, 3,00 Euro pro Begleitperson

B Wechselseitige Führung

Die Schüler*innen entdecken in Kleingruppen Themenräume der Ausstellung mit Hilfe von Aufgabenblättern. Ihren bearbeiteten Raum stellen sie im Anschluss ihren Mitschüler*innen vor, so dass insgesamt eine lebendige Führung von Schüler*innen für Schüler*innen entsteht.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 9–12

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in, 3,00 Euro pro Begleitperson



DDR-Geschichtsmuseum
im Dokumentationszentrum Perleberg
Feldstraße 98a
19348 Perleberg
Telefon 03876 616393
www.ddd-museum-perleberge.de



Das Museum liegt zwei Minuten vom Bahnhof Perleberg (RE 6) und ZOB entfernt.



Di + Fr 10.00–13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung





OLDTIMERMUSEUM PERLEBERG

Das Museum zeigt neben zahlreichen historischen Autos und Motorrädern auch einige besondere Höhepunkte wie ein Flugzeug, das Ende der 80er Jahre mit einem Trabantmotor gebaut worden war, um aus der DDR zu flüchten. Darüber hinaus sind eine Stellmacherei und eine Schlosserwerkstatt zu besichtigen.

A Historische Kraftfahrzeuge

Wie veränderten sich Kraftfahrzeuge seit ihrer Erfindung? Was ist ein Wankelmotor und warum hat er sich nicht durchgesetzt? Was bringt die Zukunft? Anhand dieser und weiterer Fragen wird die historische Kraftfahrzeugsammlung besucht.

Schulfach: Sachunterricht, W-A-T

Zielgruppe: Klassen 5–8

Dauer: 45–60 Minuten

Kosten: 0,75 Euro pro Schüler*in, 1,50 Euro pro Begleitperson

B Die Schlosserwerkstatt

Die Schüler*innen besichtigen die historische Schlosserwerkstatt und die Stellmacherei. Unter anderem können Transmissionsriemen in Aktion erklärt werden.

Schulfach: Sachunterricht, W-A-T, Geschichte

Zielgruppe: Klassen 3–8 (wird altersgemäß angepasst)

Dauer: 30 Minuten

Kosten: 0,75 Euro pro Schüler*in, 1,50 Euro pro Begleitperson



Oldtimermuseum Perleberg
Am Waldrand 5
19348 Perleberg
www.oldtimerfreunde-perleberg.de



Perleberg ist stündlich mit dem RE6 ab Berlin oder Wittenberge zu erreichen. Vom Bahnhof sind es ca. 15 Minuten Fußweg bis zum Oldtimermuseum.



Nach Vereinbarung





STADT- UND REGIONALMUSEUM PERLEBERG

Das Museum befindet sich seit 1931 im aus der Zeit um 1800 stammenden Haus Mönchort 7. Im Erdgeschoss legt das Museum einen Schwerpunkt auf die Ur- und Frühgeschichte. Insbesondere stehen hier die Funde im Königsgrab Seddin im Fokus.

Die erste Etage widmet sich der Perleberger Stadtgeschichte, unter anderem mit einem komplett eingerichteten Kolonialwarenladen von 1896. Die Ausstellung im Dachgeschoss beleuchtet die Prignitzer Landwirtschaftsgeschichte zwischen 1810 und 1960. Sie beginnt mit Bauernstube und Bauernküche aus dem 19. Jahrhundert und endet mit Zeitzeugenberichten zur sogenannten Demokratischen Bodenreform und zur Zwangskollektivierung, die auch über moderne Medienstationen abgerufen werden können.



Stadt- und Regionalmuseum Perleberg
 Mönchort 7
 19348 Perleberg
 Telefon 03876 781422
www.stadtmuseum-perleberg.de



Perleberg ist stündlich mit dem RE6 ab Berlin oder Wittenberge zu erreichen. Vom Bahnhof sind es 15 Minuten Fußweg bis zum Museum.



Di–Fr 10.00–16.00 Uhr und So 11.00–16.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung





A Die Prignitzer Steinzeitmenschen

Wie lebten die Menschen in der Steinzeit und woher wissen wir eigentlich, wie sie lebten? Als Ausblick lernen die Schüler*innen auch die Bronzezeit kennen und entdecken unter anderem die 3000 Jahre alten Schätze aus dem Königsgrab Seddin, dem bedeutendsten Fundort nördlich der Alpen aus dieser Zeit.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 5–6

Dauer: 45–60 Minuten

Kosten: 0,50 Euro pro Schüler*in, 1,50 Euro pro Begleitperson

B Ernährung früher und heute

Die Schüler*innen lernen anhand der Dauerausstellung den Wandel der Ernährungsgewohnheiten von der Steinzeit bis in die Nachkriegszeit kennen. Spektakuläre Funde aus der Bronzezeit stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie der vollständig erhaltene Kolonialwarenladen. Anschließend stellen die Schüler*innen wie zu Urgroßmutterns Zeiten selbst Sauerkraut her.

Schulfach: W-A-T, Geschichte, Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 3–9

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 3,50 Euro pro Schüler*in, 3,50 Euro pro Begleitperson

C Das mittelalterliche Perleberg

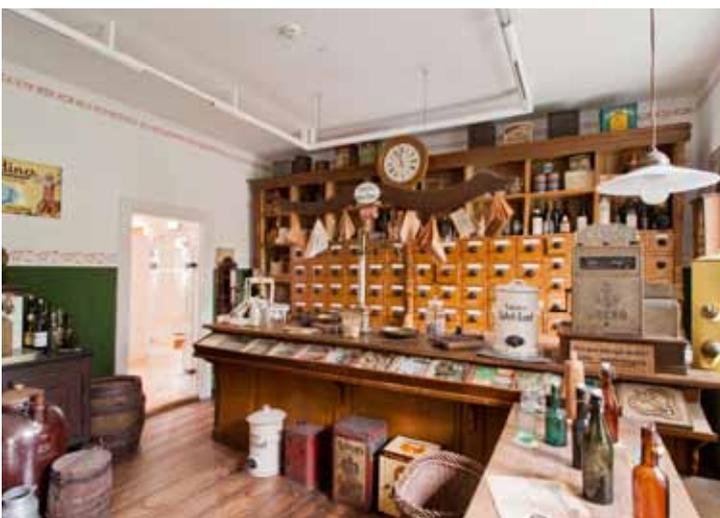
Anhand des Modells des mittelalterlichen Perleberg und zahlreicher Originalobjekte kann nachvollzogen werden, wie das Leben in einer typischen brandenburgischen Stadt in dieser Zeit aussah. Anschließend wird der historische Stadtkern entdeckt, dessen mittelalterliche Bausubstanz hervorragend erhalten ist.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 7–8

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 1,00 Euro pro Schüler*in, 3,00 Euro pro Begleitperson





MUSEUMSFABRIK PRITZWALK

Die Museumsfabrik Pritzwalk erstreckt sich über zwei historische Gebäude aus dem Industriezeitalter: Eine ehemalige Brauerei und seit der Neueröffnung 2018 auch eine ehemalige Textilfabrik. Dementsprechend ist die Geschichte der Industrialisierung in ihren sozialen, technischen und ökologischen Dimensionen ein wichtiger Schwerpunkt der Ausstellung. Höhepunkte sind unter anderem eine historische Druckerei und mechanische Webstühle. Außerdem zeigt das Museum die allgemeine Stadtgeschichte seit den frühesten Spuren der menschlichen Besiedlung der Region.



Museumsfabrik Pritzwalk
Meyenburger Tor 3 a
16928 Pritzwalk
Telefon 03395 76081120
www.museum-pritzwalk.de



Mit dem RE 6 bis Pritzwalk. Vom Bahnhof aus können Sie das Museum entweder zu Fuß (ca. 15 Minuten) oder mit der Buslinie 901 erreichen.



Di–Fr 10.00–17.00 Uhr
Sa–So 14.00–17.00 Uhr





A Papier

In diesem Workshop wird der Bedeutung des Papiers in der Geschichte und auch für unsere heutige Gesellschaft nachgegangen. Die Schüler*innen haben unter anderem die Möglichkeit, selbst Papier zu schöpfen.

Schulfach: Sachunterricht, Kunst

Zielgruppe: Klassen 1–12 (wird altersgemäß angepasst)

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in, freier Eintritt für Begleitpersonen

B Pritzwalk für Arme und Reiche

Was beeinflusst Armut und Reichtum einer Stadt? Und was beeinflusst die Verteilung von Geld innerhalb einer Stadt? Anhand der Standortfaktoren einer kleinen Handels- und Industriestadt sowie ihrer Materialkultur erkunden die Schüler*innen das Thema Armut und Reichtum.

Schulfach: Gesellschaftswissenschaftlicher Fächerverbund, Geschichte, Politik

Zielgruppe: Klassen 7–12

Dauer: 90–270 Minuten

Kosten: 2,00 Euro pro Schüler*in, freier Eintritt für Begleitpersonen

C Von der Druckerpresse bis Social Media

Wie wurden früher Zeitungen hergestellt und welche Rolle spielten sie? Welche Medien sind heute relevant? Bei diesem Workshop können die Schüler*innen selbst Flugblätter an einer historischen Handpresse drucken, um die Massenmedien der Vergangenheit kennenzulernen. Anschließend wird ein Bogen zur Bedeutung sozialer Medien im Internet für die Verbreitung heutiger Nachrichten geschlagen.

Schulfach: Sachunterricht, Geschichte, Kunst

Zielgruppe: Klassen 9–12

Dauer: 180 Minuten

Kosten: 3,00 Euro pro Schüler*in, freier Eintritt für Begleitpersonen





KLOSTERSTIFT MARIENFLIEß

1231 von Johann Gans zu Putlitz gegründet, beherbergte das Klosterstift Marienfließ bis zum Zweiten Weltkrieg unverheiratete Töchter sämtlicher Adelsfamilien der Prignitz. Ursprünglich erbaut zur Absicherung der Putlitzschen Herrschaft gegenüber Feinden aus Mecklenburg, siedelten sich hier die ersten Zisterzienserinnen der Prignitz an.

A Audioguide

Erkunden Sie mit Ihren Schüler*innen selbstständig das Gelände mit den Audioguides (verfügbar in deutscher und englischer Sprache). Vervollständigt wird die spannenden Audiotour durch Info-Tafeln.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 5–8

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 5,00 Euro pro Schüler*in, 5,00 Euro pro Begleitperson

B Führung

Die Führung über das Klostergelände und in der frühgotischen Backsteinkirche mit ihren historischen Epitaphen und farbenfrohen Wappen der Stiftsdamen beleuchtet die historische Entwicklung des Klosterstifts. Besondere Schwerpunkte sind die Reformation und die Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

Schulfach: Sachunterricht, Geschichte, Kunst

Zielgruppe: Klassen 5–8

Dauer: 45 Minuten

Kosten: 5,00 Euro pro Schüler*in, 5,00 Euro pro Begleitperson



Ev. Stift Marienfließ
OT Stepenitz
Stiftsverwaltung 10
16945 Marienfließ
Telefon 033969 20800
www.klosterhotel-marienfliess.de



Die Haltestelle „Stepenitz Stift, Marienfließ“ ist ab dem Bahnhof Meyenburg mit (Ruf-)Bus 912 zu erreichen.



täglich 10.00–17.00 Uhr







STADTMUSEUM „ALTE BURG“ WITTENBERGE

Das Stadtmuseum Wittenberge befindet sich in der „Alten Burg“, dem ältesten erhaltenen Wohnhaus der Stadt. Über die Stadtgeschichte Wittenberges hinaus bietet das Museum einen Schwerpunkt zum Thema Industrialisierung. Anhand der Geschichte der Ölmühle Herz und des Nähmaschinenwerks Singer (später Veritas) wird hier für Schüler*innen exemplarisch die Industrialisierung der Prignitz veranschaulicht.



Stadtmuseum „Alte Burg“ Wittenberge
Putlitzstraße 2
19322 Wittenberge
Telefon 03877 40 52 66
stadtmuseum@kfh-wbge.de



Wittenberge ist stündlich mit dem RE2, dem RE6 oder der S1 zu erreichen. Vom Bahnhof verkehren regelmäßig Busse zum ZOB. Von dort sind es ca. 10 Minuten zu Fuß.



Mo, Mi, Do, Fr, So 10.00–16.00 Uhr,
Di+Sa geschlossen





A Schule früher

Dieser Workshop findet in einem historischen Klassenzimmer statt. Die Kinder können hier auf Originalschulbänken sitzen und lernen historische Lehrmittel und Lernmittel kennen. Einige können auch selbst ausprobiert werden (z.B. Schiefertafel und Griffel).

Schulfach: W-A-T, Geschichte, Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 1–4

Dauer: 45 Minuten

Kosten: 2,00 Euro pro Schüler*in, 3,00 Euro pro Begleitperson zzgl. Materialkosten

B Weihnachten im Museum

Wie wurde früher Weihnachten gefeiert? Im Rahmen dieses Workshops wird gemeinsam gebacken und/oder gebastelt und der Geschichte und den Traditionen des Weihnachtsfests auf den Grund gegangen.

Schulfach: L-E-R, Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 1–6

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 3,50 Euro pro Schüler*in (Begleitpersonen frei)

C Stadt der Nähmaschinen

Zunächst erarbeiten die Schüler*innen in Kleingruppen, wie die Industrialisierung in Wittenberge verlief und überlegen, welche Muster eventuell auch an anderen Orten erkennbar sind. Anschließend findet eine Führung zum Werksgelände und in den einmaligen, expressionistischen Uhrenturm der Fabrik statt.

Schulfach: W-A-T, Geschichte, Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 8–12 (wird altersmäßig angepasst)

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 2,50 Euro pro Schüler*in, 5,00 Euro pro Begleitperson (ab der dritten Begleitperson)





Schlachtfeld 1636 bei Wittstock/Dosse

Am 24. September 1636 fand eine der größten Feldschlachten Dreißigjährigen Krieges am Scharfenberg nahe Wittstock statt. Die zeitgenössischen Beobachter beschreiben die Schlacht als ungewöhnlich grausam. In ihrem Verlauf verloren mehr als 8000 Söldner ihr Leben.

Im Zentrum dieses historischen Schlachtfeldes können sich die Besucher*innen auf der erhöhten, über dem Gelände liegenden Aussichts- und Gedenkplattform mit erläuternden Texten informieren und eine interaktive Ausstellung in einem ehemaligen Wasserspeicher besuchen.

A Führung

In dieser Führung erfahren die Schüler*innen alles über die Hintergründe, den Verlauf und die Folgen der Schlacht 1636.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 6–8

Dauer: 90 Minuten

Kosten: ab 1,00 Euro pro Schüler*in, 1,00 Euro pro Begleitperson, zzgl. Führungsgebühr 15,00 Euro und Kosten für Materialaufwand

B Workshop

Schüler*innen können die Dimensionen und Schrecken einer der größten Feldschlachten des Dreißigjährigen Krieges im Freigelände erfassen. Anschließend erkunden sie die Indoor-Dauerausstellung selbstständig im Rahmen einer Museumsrallye.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 6–8

Dauer: 90 Minuten

Kosten: ab 1,00 Euro pro Schüler*in, 1,00 Euro pro Begleitperson, zzgl. Führungsgebühr 15,00 Euro und Kosten für Materialaufwand

Bitte halten Sie wegen der niedrigen Temperaturen in der Indoor-Ausstellung eine Jacke bereit (auch im Hochsommer).

Kombi-Angebot

Ein kombinierter Besuch von Plattform 1636 und des Museums des Dreißigjährigen Krieges ist möglich. Wenden Sie sich hierzu bitte an: touristinfo@stadt-wittstock.de

Mit der Erstellung eines Angebotes erhalten Sie eine konkrete Kostenkalkulation.



Aussichts- und Gedenkplattform zur Schlacht bei Wittstock 1636
Bohnkampweg 1636
16909 Wittstock/Dosse
Telefon 01525 4650431 oder 03394 429550
touristinfo@stadt-wittstock.de



Die Ausstellung und die Gedenkplattform „Schlachtfeld 1636“ sind ab dem Bahnhof Wittstock/Dosse zu Fuß (ca. 25 Minuten) oder mit dem Bus 740 (Haltestelle Käthe-Kollwitz-Str.) zu erreichen.



Mi–So 13.00–17.00 Uhr (von April bis Oktober)





Das Massengrab bei Wittstock

The mass grave near Wittstock

Two people, a man in a green shirt and a woman in a blue jacket, are standing in front of the monument, looking at the information.



SCHLOSSMUSEUM WOLFSHAGEN

Das Museum im Schloss Wolfshagen zeigt die 1945 untergegangene Welt des märkischen Landadels in wiederhergestellten Räumen mit originalen Möbeln, Ahnenbildern, Hausrat, einer Gutshausküche und einer Sammlung von Textilien aus den Gütern. Dazu kommen die rekonstruierte Gutskapelle und die größte Sammlung von mitteleuropäischem unterglasurblau gemaltem Porzellan.



Schlossmuseum Wolfshagen
Putlitzer Straße 16
16928 Gross Pankow OT Wolfshagen
Telefon 038789 61063
www.schlossmuseum-wolfshagen.com



Das Schlossmuseum Wolfshagen ist ab Perleberg mit dem Bus 935 zu erreichen. Die nächstgelegene Haltestelle ist Wolfshagen (PR), Schloss. Alternativ kann man mit dem RE 6 bis Groß Pankow fahren und von dort aus laufen (ca. 45 Minuten).



Mi–So 11.00–17.00 Uhr
(Januar und Februar nur Sa–So sowie nach Vereinbarung)





A Die preußischen Gutshäuser

Am Beispiel Wolfshagen erfahren die Schüler*innen, wie das Leben in den ländlichen Gebieten Preußens organisiert war. Wie lebten Landadel, Dienstmädchen und Bauern? Das Museum bietet hierzu spannende Einblicke in eine vergangene Zeit.

Schulfach: Geschichte, Kunst, Sachunterricht

Zielgruppe: Klassen 1–6

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 1,00 Euro pro Schüler*in, 5,00 Euro pro Begleitperson

B Vom Schloss zur Schule und zurück

Nach der Vertreibung der Familie Gans zu Putlitz und der darauffolgenden Enteignung wurde das Schloss Wolfshagen in der DDR zu einer Schule umgewandelt. An diese Nutzung erinnern bzw. mahnen ein erhaltenes Klassenzimmer und die 1982 zerstörte Kapelle. Die Schüler*innen erfahren Wissenswertes über die sogenannte „Bodenreform“, Landwirtschaft und das Schulwesen in der DDR.

Schulfach: Geschichte

Zielgruppe: Klassen 9–12

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 1,00 Euro pro Schüler*in, 5,00 Euro pro Begleitperson

C Tafelkultur

Wie deckt man eigentlich richtig einen Tisch? Wie sieht eine klassische Speisenfolge aus? Was unterscheidet das Service à la française vom Service à la russe? Mit Hilfe originalgetreu eingedeckter Tische, eines Besuches in der Gutsküche und lebendiger Familienerinnerungen wird der Tafelkultur früher und heute nachgespürt.

Schulfach: geeignet für verschiedene Fachrichtungen an Berufsschulen oder Sachunterricht an Grundschulen (angepasst an die Altersstufe)

Zielgruppe: Klassen 3–6 und 11–12

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 1,00 Euro pro Schüler*in, 5,00 Euro pro Begleitperson





WEGEMUSEUM WUSTERHAUSEN/DOSSE

Das Wegemuseum widmet sich dem Phänomen der historischen Wege, des Verkehrs und der Kommunikation in allen Formen. Über die Geschichte einer Kleinstadt im Nordwesten Brandenburgs wird der Wandel der Wege in einem Zeitraum von 3000 Jahren vermittelt. Angefangen von den ersten Bohlenwegen, über das Wasserwegenetz der Slawen, den mittelalterlichen Salzhandel, den Pilgerweg nach Wilsnack und die Poststraße von Berlin nach Hamburg, den preußischen Chausseebau bis hin zur innerdeutschen Transitstrecke bietet das Museum den Schüler*innen Einblicke in die Bedeutung von Wegen und Kommunikation in verschiedenen Zeitepochen.



Wegemuseum Wusterhausen
Am Markt 3
16868 Wusterhausen/Dosse
Telefon 033979 87760
www.wegemuseum.de



Das Museum liegt nur zehn Minuten zu Fuß vom Bahnhof entfernt. Diesen erreichen Sie ab Pritzwalk oder Neustadt/Dosse mit der RB 73 und ab Neuruppin mit dem PlusBus 711.



Di 13.00–18.00 Uhr, Do–Fr 10.00–17.00 Uhr,
Sa 10.00–16.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)





A Wege im Wandel der Zeit

Bei dieser Überblicksführung wird das Thema Wege von der Steinzeit bis heute anhand von spannenden Ausstellungsstücken gezeigt. Thematisiert werden Wasserwege, Straßen, Schienenverbindungen, aber auch Erfindungen wie das Fahrrad.

Schulfach: Sachunterricht, Geschichte, Geographie, W-A-T

Zielgruppe: Klassen 1–12 (wird altersgerecht angepasst)

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 2,00 Euro pro Schüler*in, 4,00 Euro pro Begleitperson, zzgl. 15,00 Euro Führungsgebühr

B Die Wege der Slawen in der Prignitz

Bei dieser Themenführung stehen die Slawen, ihre Wege in der Prignitz und ihre Siedlungen im Raum Wusterhausen im Mittelpunkt. Anhand eines Einbaums aus dieser Zeit wird die Bedeutung der Wasserwege im „ungangbaren Waldgebiet“ (Prignitz auf Slawisch) untersucht.

Schulfach: Sachunterricht, Geschichte

Zielgruppe: Klassen 5–8 (wird altersgerecht angepasst)

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 2,00 Euro pro Schüler*in, 4,00 Euro pro Begleitperson, zzgl. 15,00 Euro Führungsgebühr

C Weg nach Berlin

Bei dieser Themenführung steht die Poststraße von Hamburg nach Berlin im Mittelpunkt. Sie wurde später zu DDR-Zeiten zur Transitstrecke und ist heute die B 5. Die Bedeutung dieser Straße für die wirtschaftliche Entwicklung Wusterhausens ist Kernpunkt der Führung.

Schulfach: Sachunterricht, Geschichte, Geographie

Zielgruppe: Klassen 3–9 (wird altersgerecht angepasst)

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 2,00 Euro pro Schüler*in, 4,00 Euro pro Begleitperson, zzgl. 15,00 Euro Führungsgebühr



IMPRESSUM

2. überarbeitete Auflage

Herausgeber:

Förderkreis Prignitzer Museen e.V.
Erster Vorsitzender Frank Riedel
Zweiter Vorsitzender Prof. Dr. Bernhard von Barsewisch
c/o Museumsfabrik Pritzwalk
Meyenburger Tor 3a
16928 Pritzwalk

Telefon 03876 781422
Mobil 0152 21724622
museumspaedagogik@prignitzer-museen.de
www.prignitzer-museen.de

Redaktion:

Philippe Carasco

Lektorat:

Hannelore Franek und Dr. Wolfgang Simon

Bildrechte:

Soweit nicht anders vermerkt liegen die Bildrechte beim Förderkreis Prignitzer Museen e.V.
Alle Bilder dieser Publikation dürfen ohne Genehmigung nicht genutzt oder vervielfältigt werden.

Folgende Bilder wurden dem Förderkreis Prignitzer Museen e.V. vom Tourismusverband Prignitz e.V. zur Verfügung gestellt: S.10, 11, 23, 24, 25, 36, 37, 38, 39, 40 unten (Fotograf: Markus Tiemann)

Bei folgenden Bildern liegen die Urheberrechte bei den Mitgliedsmuseen des Förderkreis Prignitzer Museen e.V.:
S. 8, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 17 (Fotograf: Matthias Waxmann), 18, 19 (Fotograf: Masuch Informationssysteme, Potsdam/
Jens Masuch), 20 (Fotografin Bild oben: Anke Hofmeister; Fotograf Bild unten: Dieter Damschen), 21 (Fotografin Bild
links: Carlotta Mohr; Fotograf Bild rechts: Dieter Damschen), 22, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 41 (Fotograf bei beiden:
Erik-Jan Ouwerkerk)

Bei folgenden Bildern liegen die Urheberrechte bei der Stadt Wittstock/Dosse: S. 6, 36, 37

Bei folgendem Bild liegen die Urheberrechte bei der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Martin Wierschke: S. 40 oben

Bei folgenden Bildern liegen die Urheberrechte bei Susanne Liedtke (Fotografin): S. 32, 33

Bei folgender Grafik liegen die Urheberrechte bei www.stock-adobe.com: S. 2

Layout und Satz:

Kathrin Reiter Werbeagentur

www.priognitzer-museen.de



FÖRDERKREIS
**PRIGNITZER
MUSEEN**



Förderkreis Prignitzer Museen e. V.
c/o Museumsfabrik Pritzwalk
Meyenburger Tor 3a
16928 Pritzwalk
foerderkreis@prignitzer-museen.de
www.prignitzer-museen.de

Herzlichen Dank den Zustiftern und Förderern des Projektes der außerschulischen Lernorte Prignitzer Museen:



Landkreis
Prignitz



Landkreis
Ostprignitz-Ruppin



Stadt
Wittstock

